

Da capo...

Le Forum d'Vinyl 10/04

www.dacapo-records.de

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



Highlight des Monats

Nick Cave
& The Bad Seeds
Abattoir Blues



Nick Cave - vocals, pinao
Martyn P. Casey - bass
Warren Ellis - violin, mandolin,
bouzouki, flute
Mick Harvey - guitars
James Johnston - organ
Conway Savage - piano
Jim Sclavunos - drums, percussions
Thomas Wydler - drums, percussions
u.a.

Alle Texte geschrieben von Nick Cave

Aufnahmen durch Nick Launay im
Ferber Studio, Paris, April 2004.

Mastering durch Ian Cooper bei Metro-
polis, London, UK.

Produziert von Nick Launay und Nick
Cave and the Bad Seeds

Nick Cave And The Bad Seeds - Abattoir Blues / The Lyre Of Orpheus (2 LP)

So schön kann ein Plattencover sein, liebevoll gestaltet bis ins letzte Detail: Das schlicht beige Cover mit einem breiteren Rücken hat in der Mitte ein tolles Foto, die beiden LPs stecken in ebenso wertig gestalteten Innenhüllen und als Krönung liegt dem Ganzen ein Booklet mit Texten bei. Denkt man als Musikfan an die exzellenten Cave-LPs der vergangenen Jahre, so etwa "Nocturama" von 2003 oder "No More Shall We Part" (2001), so ist man bereits angesichts der herrlichen Optik des 2004er Werkes voreingenommen. Und da hat man noch keinen einzigen Takt dieses Doppel-Albums gehört, allenfalls registriert, dass sich hier Kritiker der Musikzeitschriften einig sind: "Abattoir Blues / The Lyre Of Orpheus" sind Meisterwerke im Doppel-pack! Wie bereits zuletzt Tom Waits erfolgreich praktizierte, kommt nun mit Nick Cave ein weiterer "Altstar" mit gleich zwei neuen LPs, in diesem Falle aber in einem Cover vereint. "Abattoir Blues" ist ein unangepasstes Rock-album, das weder lärmt noch zu geschliffen wirkt, vielmehr ist es gekennzeichnet von raffinierten Arrangements, anspruchsvoller Lyrik und einem Nick Cave, dessen Stimme in Höchstform scheint! Dass hier Blixa Bargeld nicht mehr dabei ist, dürfte dem Hörer und Fan kaum auffallen, auch nicht bei der etwas ruhigeren Scheibe "The Lyre Of Orpheus". Diese beiden LPs sind derart vielschichtig, dass selbst eine eingehendere Beschreibung unvollständig wäre. Dieses Album hat so viele kratzbürstige, schöne und geniale Momente wie selten, daher können wir es uneingeschränkt empfehlen!

Side One (Abattoir Blues)

1. Get Ready For Love
2. Cannibal's Hymn
3. Hiding All Away
4. Messiah Ward

Side Two (Abattoir Blues)

1. There She Goes, My Beautiful World
2. Nature Boy
3. Abattoir Blues
4. Let The Bells Ring
5. Fable Of The Brown Ape

Side Three (The Lyre Of Orpheus)

1. The Lyre Of Orpheus
2. Breathless
3. Babe, You Turn Me On
4. Easy Money

Side Four (The Lyre Of Orpheus)

1. Supernaturally
2. Spell
3. Carry Me
4. O Children

STUMM 233

K 2/P 2

19,50 €

Sonderpreis bis 28.10.2004

17,90 €

Backkatalog:

Cave, Nick And The Bad Seeds - No More Shall We Part (2LP)	STUMM 164
Cave, Nick And The Bad Seeds - Nocturama (2 LP)	STUMM 207
Haut, Die And Nick Cave - Burnin' The Ice (180 g + DVD, Lim.Ed.)	HT 007
Cave, Nick And The Bad Seeds - Best Of (2 LP)	MUTEL 4

Bewertungsschema:

Klang:	1 = exzellent	Pressung:	1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
	2 = gut		2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
	3 = durchschnittlich		3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
	4 = mäßig		4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
	5 = mangelhaft		5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,10 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

Roy Ayers - Mahogany Vibe (2 LP)



Soul

Roy Ayers zählt zu den wichtigsten Jazzviolinisten seit den 60er Jahren, ist aber längst auch als stilbildender Musiker für die Acidjazz-Szene bekannt und beliebt! Dass er auch als Innovator für HipHop und Rare Groove gilt, ist besonders für unzählige DJs von Bedeutung, die seine Originale gesampelt oder neu gemixt haben. Nun aber kam der

Meister selbst wieder ans Mikrofon und spielte einige seiner Klassiker neu ein und bediente sich dabei prominenter Mithilfe: Erykah Badu, Betty Wright und Mamilah sowie MC Sakoni und John Pressley waren hier mit von der Partie! Seine sanfte, tiefe Stimme und moderne Produktionsmöglichkeiten gaben den alten Songs wie "Searching" oder "Everybody Loves The Sunshine" einen neuen Anstrich, der "Mahogany Vibe" zu einer Topempfehlung für alle Soul- und Rare Groove-Fans macht. Neben älteren Nummern sind hier übrigens auch brandneue Kompositionen zu hören!

RR 0035

K 2/P 2

16,00 €

Marcus Belgrave - Gemini



Jazz

Erstveröffentlichung 1974.

Marcus Belgrave gehört zu jenen Musikern, die es nie geschafft haben, im Rampenlicht der Stars zu stehen. Dabei spielte der talentierte Trompeter bereits Mitte der 50er Jahre bei Ray Charles, Charles Mingus und Max Roach. Ab 1963 wechselte er von Chicago nach Detroit, wo er als Lehrer und Studio-

musiker arbeitete. "Gemini" erschien seinerzeit in einer kleinen Auflage von nur 1000 Stück, war wohl wegen der hohen Qualität der Musik schnell ausverkauft und ist seither eine Rarität. Daher dürfen sich Jazzfans auf diese LP freuen, die sowohl funky klingt als auch Hardbop und Freejazz-Elemente enthält. Die Besetzung, die wie eine Big Band klingt, sorgt für abwechslungsreiche Arrangements, die die moderne Welt der 70er ebenso widerspiegelt wie klassischen Stil.

US 24

K 1-2/P 2

20,50 €

Archie Bell & The Drells - Tighten Up (180 g, USA)



Soul

Erstveröffentlichung 1968.

Archie Bell & The Drells sind eine Soulgruppe, die fast ausschließlich tanzorientierte Soulmusik produzierte. Mit solch flotten Nummern wie dem Superhit "Tighten Up" (Platz 1 sowohl in den Rhythm & Blues- als auch in den Pop-Charts) nahmen Sie den Discoboom der 70er Jahre vorweg. Die LP "Tighten Up" stammt aus ihrer besten Zeit Ende der 60er Jahre und ist auch klanglich Dank Rhino Records durchaus hörenswert. Neben "Tighten Up" sind auch Coverhits wie "Knock On

Wood", "In The Midnight Hour" und "You're Mine" auf der LP enthalten. Ein Klassiker der Soulmusik!

SC 8181

K 2/P 2-3

16,00 €

Black Sabbath - Mob Rules (180 g)



Rock

Erstveröffentlichung November 1981. "Mob Rules" war die zweite und zugleich auch letzte LP mit Ronnie James Dio, sie steht qualitativ "Heaven And Hell" in nichts nach. Die Highlights heißen hier "Turn Up The Light", "Voodoo" und "Falling Off The Edge Of The World", Black Sabbath geben sich kraftvoll und energetisch, zeigen sich aber auch mal von einer

ruhigeren Seite. Im Mittelpunkt steht auch hier die aussergewöhnliche Stimme von Dio, wobei die perfekten Arrangements vom Produzent Martin Birch ihr übriges taten (man höre sich nur mal das düstere Instrumental "E5150" an)! Innenhülle mit Texten.

41.042

K 2/P 1

18,00 €

Tina Brooks - True Blue (USA)



Jazz

Tina Brooks - tenor sax.; Freddie Hubbard - trumpet; Duke Jordan - piano; Sam Jones - bass; Art Taylor - drums. Aufnahmen 25. Juni 1960. Wäre seine Karriere nicht von gesundheitlichen (Drogen-) Problemen überschattet worden, dann stünde Tina Brooks zweifellos auf gleicher Höhe mit Saxofon-Giganten Sonny Rollins, John Coltrane oder seinem

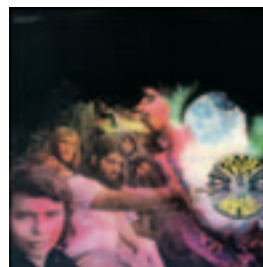
Vorbild Lester Young. Diese Aufnahme zählt zu seinen besten und ist besonders durch die Bläserparts ein vorzügliches Bopalbum, das nun wiederaufgelegt wurde!

BN 4041

K 1-2/P 2

13,50 €

Canned Heat - Living The Blues (2 LP, 180 g)



Blues

Erstveröffentlichung Oktober 1968. "Living The Blues" ist eine Collection von Canned Heat, die Sammlerherzen, aber auch die der Bluesfans höher schlagen lässt. In einem wertigen Hartkarton-Klappcover stecken zwei sauber gepresste LPs, die Musik einer längst vergangenen Zeit enthalten. Doch das Album bleibt nicht nur auf die Hippie- und Blues-

welt beschränkt, sondern erreichte seinerzeit als eine der ersten Compilations die Charts, war also ein echter Verkaufsschlager für Massen! Kein Wunder auch, denn mit der Woodstock-Nummer und größten Canned Heat-Hit "Going Up The Country" sowie dem ebenfalls beliebten "Boogie Music" und besonders auch dem zweiteiligen, über 40 Minuten langen "Refried Boogie" (live!) bietet dieses Set bestes Anschauungsmaterial für psychedelischen Boogieblues der 60er Jahre!

AK 051

K 2-3/P 1-2

25,00 €

Clinic - Winchester Cathedral (180 g)



Pop

Die 2002er LP "Walking With Thee" wurde für Grammys nominiert, längst ist die Liverpoolsche Band Clinic zum Aushängeschild von Domino Recordings avanciert. Ihr neues Album "Winchester Cathedral" folgt der eingeschlagenen Linie, der Sound mit dem Markenzeichen Melodica (und Piano) ist auch hier wieder zu hören. Ungewöhnliche Popsongs abseits des gängigen Schemas und dennoch melodisch und stets reizvoll arrangiert, tanzbar oder nur zum Zuhören, Clinic "verarztet ihre Patienten" auf gewohnt zuverlässige Weise, mit Stil und Charakter! Dass sie dabei Punk, Surf, Jazz, Elektronik und Disco verarbeiten, fällt dabei erst in zweiter Linie auf. Die powervolle Popmusik ist rhythmisch einfach stark inszeniert und verführt von der ersten bis zur letzten Note. "Winchester Cathedral" ist modern, lebendig und auf jeden Fall eine Entdeckung wert.

WIG 144 K 2/P 2 18,00 €

Ornette Coleman - Free Jazz (USA, 180 g)



Jazz

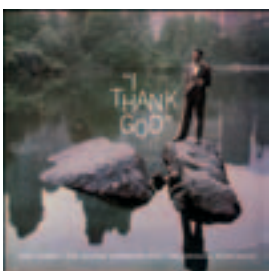
Ornette Coleman - alto sax.; Eric Dolphy - bass clarinet; Donald Cherry - pocket trumpet; Freddie Hubbard - trumpet; Scott LaFaro - bass; Charlie Haden - bass; Billy Higgins - drums und Ed Blackwell - drums. Aufnahmen 21. Dezember 1960.

"Free Jazz" ist eine Legende! Dieses Album gehört zu den Meilensteinen der Musikgeschichte, es enthält

zum ersten Mal eine zusammenhängende, freie Improvisation, die rund 37 Minuten dauert und hier auf zwei Plattenseiten verteilt ist. Bei der Aufnahmesession teilte sich die Besetzung in zwei Quartette auf, im linken Kanal sind Coleman, Cherry, LaFaro und Higgins und im rechten Kanal Dolphy, Hubbard, Haden und Blackwell zu hören. Die dabei entstandene Klangstrukturen weisen durchaus einen festen Beat auf, der allerdings immer wieder variiert und durch die polyrhythmischen Einsätze viel Lebendigkeit in dieses Stück bringt. Coleman hat naturgemäß den größten Soloanteil, aber auch die anderen Musiker brillieren mit einem eigenen Part. Dieses Album ist keine leichte Muse, aber in jeder Hinsicht ein erstklassiges und epochales Jazzalbum! Klappcover.

1364 K 1-2/P 2 15,50 €

Sam Cooke - I Thank God (Mono, 180 g)



Pop

Erstveröffentlichung 1960.

Zwar läuft "I Thank God" unter dem Namen von Sam Cooke, tatsächlich aber ist es eine reine Gospelplatte, bei der auch The Original Blind Boys und The Gospel Harmonettes zu hören sind und Sam Cooke nur einer der beteiligten Musiker war. Dass die Gospelzeit eine der besten und wichtigsten von Sam Cooke (sein

Vater war Baptistenprediger) war, kann man mit dieser LP nachvollziehen. Auch wenn mal ein Song wie "Steal

Away" dabei ist, der eher den allseits bekannten souligen Cooke (mit Background Chorus) zeigt, so erwartet den Hörer eine echte Gospelscheibe, so wie man sie nur selten auf den Plattenteller bekommt!

GET 8047 K 3/P 2 17,00 €

The Farm Band

- On The Rim Of The Nashville Basin (180 g)



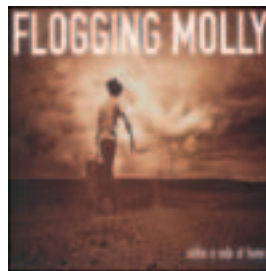
Rock

Erstveröffentlichung 1976.

Über diese Band und ihre LPs ist nur wenig zu erfahren, entweder man hat eine der raren Platten und kennt Farm Band oder man hat noch nie von Ihnen gehört. Kein Wunder auch, denn nach den Angaben der Plattenfirma Akarma lag es bei The Farm Band „in der Natur einer Hippie-combo, sich wenig um den kommerziellen Erfolg zu scheren“. "On The Rim Of The Nashville Basin" ist vordergründig eine Countryplatte, rockige Parts gehen aber in eine Richtung, wie sie etwa auch Grateful Dead einschlugen. Der psychedelische Faktor ist immer präsent, insbesondere der Gesang von Linda Hershfield lädt zu stilistischen Assoziationen mit Jefferson Airplane ein. Wertiges Hartkarton-Cover.

AK 295 K 2/P 1 19,50 €

Flogging Molly - Within A Mile Of Home



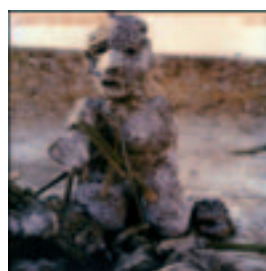
Rock

Der Sänger von "Flogging Molly", Dave King (geboren in Dublin, Irland!), beschrieb die Musik seiner neuesten Scheibe so zutreffend, dass hier kaum noch etwas hinzugefügt werden muss: "Wenn sie keine Mandolinen, Akkordeon, Fiedel oder Pfeife enthielte, wäre es Punkrock, wenn sie keine Gitarren, Bass oder Drums hätte, wäre es Irish Folk.

Flogging Molly hat Beides!" Bei "Within A Mile Of Home" trifft Irish Folk auf Punkrock, Flogging Molly lassen es krachen, ohne dabei die Wurzeln zu vernachlässigen, virtuos erklingen Dudelsäcke neben Drumrhythmen im 4/4 Takt. Sollten Sie also eine Party planen und die Beine in die Luft wirbeln oder einfach mal gute Laune durch Ihren Hörraum blasen wollen, dann sollte unbedingt diese LP auf den Plattenteller, insbesondere, weil sie auch noch günstig ist und sogar eine Textbeilage enthält. Gastmusikerin ist hier übrigens keine geringere als Lucinda Williams!

SD 1251 K 2-3/P 2-3 10,00 €

John Frusciante - DC EP



Rock

2004 kommt ein Rockfan an John Frusciante nicht vorbei, mit der Mini-LP "DC EP" veröffentlicht der Ex-Gitarrist der Red Hot Chili Peppers bereits sein fünftes Werk in nur einem Jahr. Und wer sich diese vier Songs anhört, der kommt nicht umhin, seine Qualitäten sowohl als Songwriter als auch Sänger und Gitarrist anzuerkennen. Anders als bei

seinem letzten Album unter dem Namen „Ataxia“ ist "DC

EP" deutlich harmonischer, melodischer und eben Songwriter-orientiert. Die Stücke wurden am 9. und 10. Februar 2004 eingespielt und wirken, als wenn Frusciante an einem Sonntag Nachmittag eine entspannte Session, hier nur mit Jerry Busher am Schlagzeug, abgehalten hätte. Liebhaber lockerer Rocksongs und Balladen werden diese Scheibe (produziert von Ian MacKaye) mit Freuden auflegen, sie macht Laune! Zumal das Mastering von Bernie Grundman einen guten Sound verspricht! Innenhüllen mit Texte.

48.877 K 2/P 2 7,50 €

Giant Sand - Is All Over...The Map



Pop

Nach dem erstklassigen "Cover Magazine" (03/2002) hat es das 2004er Werk "Is All Over...The Map" schwer, ein gleich hohes Niveau zu erreichen. Und offen gesagt, nicht alle Songs dieser LP wirken so, als wollten sie die Musikwelt ohne Einschränkung überzeugen. Dann aber kommen wieder so geniale Stücke wie "Cracklin Water" (im Gesangsduett mit Marie Frank), bei der wirklich jeder Musikfan dahinschmilzt. Auch der anschließende Pianorag "Rag" macht klar, dass hier nicht irgendeine Dorfcombo spielt, sondern eine der weltbesten Alternativrock-Bands! Überhaupt lebt auch diese LP von der wunderbaren Atmosphäre, die Howe Gelb und Co. besonders bei ruhigeren Stücken hinzubringen, wie es so eigentlich nur noch ihre Kollegen von Calexico hinbringen. Gute Beispiele hierfür sind das französisch gesungene mediterrane "Les Forçats Innocents" und das anschließende, sehnsüchtige "Napoli", beide nur sparsam und dennoch abwechslungsreich instrumentiert. Mit von der Partie sind Vic Chesnutt, Scout Niblett und John Parish, der das Album auch gleich mitproduziert hat. Sehr empfehlenswert!

THRILL 142 K 1-2/P 1-2 12,50 €

Johnny Griffin - The Congregation (USA)



Johnny Griffin - tenor sax.; Paul Chambers - bass ; Sonny Clark - piano; Kenny Dennis - drums. Aufnahmen 23. Oktober 1957. Eine wunderbare Bopscheibe mit viel Swing und schönen Balladen, bei der die Rhythmusgruppe besonders herausragt!

BN 1580 K 2/P 1 13,00 €

Guided By Voices - Half Smiles Of The Decomposed



Pop

Robert Pollard, einzig konstantes Mitglied im Bandgefüge der Indie-Legende aus Ohio, hatte immer gesagt, dass er seine Band auflösen würde, wenn er nur endlich mal ein Guided By Voices Album produziert, mit dem auch er hundertprozentig zufrieden ist. Mit "Half Smiles..." ist er wohl sehr zufrieden (und darf das auch sein), hat er doch gleich mit der

Fertigstellung die Auflösung seiner Band bekannt gegeben. Er habe keine Lust mehr, den Gangleader zu spielen, meint er. Nach mehr als zwanzig Jahren und mindestens genauso vielen Alben, mehr als 200 Songs, bestimmt satten 2000 Vergleichen mit den Beatles oder Hinweisen darauf, dass GBV eigentlich die besseren R.E.M. sein könnten, mag man dies verstehen. Nicht nur wegen der feinen Akustiknummern und dem perfekten Gitarrenpop ist diese Platte ein würdiger Abschluss einer Karriere, die Gott sei Dank immer abseits des Mainstream blieb. Sehr schönes Klappcover!

OLE 612 K 2/P 2 19,00 €

Hidden Cameras - Mississauga Goddam (Lim. Ed.)



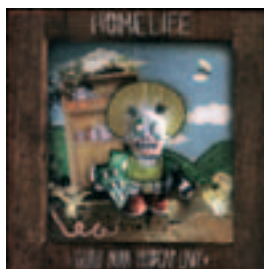
Rock

Sie würden auf einem Folkfestival wohl eine ganz gute Figur machen, selbst eingefleischte Folker würden wohl gespannt zuhören! Zwar beschränken sie sich nicht auf eine rein akustische Instrumentierung, lassen sich auch nicht auf Gefidel oder Schrammelei ein, bringen aber eine wunderbare Leichtigkeit ins Spiel, die man so eher von Folkbands kennt.

Und sie paaren ihr sonniges Gemüt mit schönen Popmelodien, die mitunter fast orchestral arrangiert sind. Mit mehrstimmigem Gesang und Midtempo-Songs, die den Hörer zum Tanz auffordern und die Melancholie nur am Rande streifen, schafft es die kanadische Formation Hidden Cameras, Vergleiche mit Magnetic Fields oder Belle & Sebastian zu ihren Gunsten zu gestalten. Hören Sie als Beispiel nur einmal "In The Union Of Wine", dann dürfte dem Erwerb dieser LP nichts mehr im Wege stehen! Auf 1000 Stück limitert!

RTRADE 158 K 2-3/P 2-3 15,50 €

Homelife - Guru Man Hubcap Lady



Pop

Bei der neuesten Homelife-LP ist musikalisch eigentlich Nichts so, wie man es erwartet. Die Mischung ist abstrakt und immer wieder konträr, für den Hörer eine wahre Abenteuerreise, die ihn in unerwartete Gefilde bringt und dabei jede Menge Spaß vermittelt! Es beginnt mit einem schwülstig-schrägen Voodoo-Swamp, dann folgen groovige

Loungemusik und poppige Songs, die alles andere als Stangenware darstellen. Den meisten Stücken ist aber eines gemeinsam: ein beschwingter Groove, der durchaus gute Laune verbreitet und tanzbar ist. Dass dabei verschiedenste musikalische Elemente wie World, Latin, Jazz oder Avantgarde Pop einfließen, wird wohl niemand wundern, auch nicht, dass dabei in erster Linie akustische Instrumente wie Bläser, Piano, Banjo, Glockenspiel oder Congas zum Einsatz kommen! Bemerkenswert ist aber bei all dem Stilmix, dass die Songs trotzdem melodisch bleiben und teils sogar verführerisch eingängig klingen. Somit wird der Mut des Musikliebhabers zum Neuen mit toller Musik belohnt, die sich eben in keine Schablone pressen lässt und Abwechslung vom Üblichen bietet.

ZEN 93 K 2/P 2-3 16,50 €

John Lee Hooker

- Best Of John Lee Hooker (180 g)



Blues

Wenn sich ein Gespräch um den Blues dreht, dann dauert es meist nur sehr kurze Zeit, bis der Name John Lee Hooker fällt. Der Mann aus Clarksdale, USA, ist der wohl bekannteste und beliebteste Blueser aller Zeiten, sein Stil unübertroffen. Bei der Vielzahl seiner Platten ist es allerdings auch kein Wunder, dass es ebenso viele Best Of- oder Greatest Hits-Alben gibt. Die nun vorliegende LP enthält Stücke aus seiner Zeit bei Vee Jay und hier weiß der Kenner gleich, das war Hookers beste Zeit! Zu hören sind u.a. "Dimples", "Boogie Chillun", "Little Wheel", "No Shoes", "Tupelo", "Drug Store Woman", "Boom Boom", "Hobo Blues" und "Dusty Road". Originale von einem Original, nämlich dem Blues King John Lee Hooker!

GET 7524

K 2/P 1-2

17,00 €

Liquid Laugther Lounge Quartet

- May You Always Live With Laugter (180 g)



Pop

Bereits das tolle Klappcover macht deutlich, dass man hier etwas Besonderes erwarten darf. Und die Musik der Freiburger Formation Liquid Laugther Lounge Quartet bestätigt diesen Eindruck von der ersten Note an, selbst klanglich ragt diese Produktion aus dem Üblichen heraus. Bei den schwermütigen Songs mit sehnsüchtigen Gitarrenklängen erinnert man sich erst mal an Calexico, doch auf diesen Nenner mag sich das Quartett nicht beschränken. Sie verarbeiten Country & Western, Rockabilly und Blues, manches klingt so angenehm schräg, wie man es von Tom Waits oder Nick Cave kennt, befremdlich und schön zugleich. Man hört hier ein Saxofon, da eine Klarinette, dann schnurrt ein verführerischer Kontrabass, man kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus, auch über die Texte, die in deutsch und englisch gesungen werden, genauso wie über die Stimme von Jens Teichman, der in Ausdruck und Wirkung jedem internationalen Vergleich hochrangiger Künstler standhält. Innenhülle mit Texten. Tipp!

RitRec 028

K 1-2/P 1

16,00 €

Little Wings - Magic Wand



Pop

Little Wings ist eine musikalische Palette, die Kyle Field benutzt, um Geschichten zu "malen". Und da er eine Menge malt, ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass das Cover der LP "Magic Wand" von ihm gestaltet wurde. Auf diesem Album arbeitete Kyle mit Producer Calvin Johnson zusammen und rekrutierte viele Künstler wie Phil Elverum, Bobby Birdman, Lee Baggett, etc., die innerhalb einer Woche kamen und gingen, schon war das Album fertig. Jeder Song ist eine grazile Schönheit, sanft und puristisch instrumentiert, lyrisch und feinsinnig. Mit seiner weichen

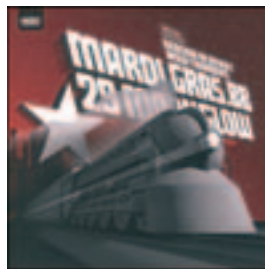
Stimme und einer alten, nylonbesaiteten Gitarre klingt dieses Album mit seinen folkorientierten Melodien sehr authentisch, eben wie ein Bild, einem Original mit Unterschrift, wertvoll und einzigartig. Zurücklegen und genießen!

K 161

K 2/P 2

15,00 €

Mardi Gras.Bb - 29 Moonglow



Pop

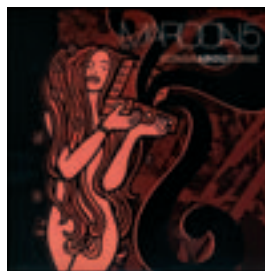
"29 Moonglow" ist ein Bad der Gefühle! Bei einigen Songs dieser neuen LP von Mardi Gras.Bb glaubt man, in einem Tanzpalast der 20er Jahre zu stehen, so richtig elegant mit Orchester und mehreren Sängern und Sängerinnen! Dann wieder hat man den Drang, das Fenster zu öffnen, weil die schwülstige Atmosphäre der Musik eher an den sumpfigen Süden New Orleans' erinnert. Voodoo-Bluegrass- oder Swampmusik nennt man das, dafür kennt man Mardi Gras.Bb seit Jahren, weniger aber für eine jazzige Seite, die ist neu. Hier dominieren dann die ruhigeren Momente dieser grandiosen LP, der überraschte Hörer konstatiert dann Ragtime, Oldtime und Blues, Jamsessions vom Feinsten. Und warum diese deutsche Formation in Montreal vor 60.000 begeisterten Fans (!!!), kein Druckfehler!) ihren Zauber zelebrierten, kann man an der hohen Qualität ihrer Platte ganz einfach wiedererkennen. Wo andere Platten musikalisch zwar gut, aber zweidimensional wirken, da kommt "29 Moonglow" in 3D! Mardi Gras.Bb.'s fetzige Bläser und schwitzende Grooves lassen andere Bands wie eine deutsche Beamtenkapelle erscheinen! Testen Sie es selbst, dieser Scheibe gilt unsere Topempfehlung!

HAZ 031

K 2/P 2

15,00 €

Maroon 5 - Songs About Jane (USA)



Pop

Die Band aus Los Angeles, USA, ist uns längst im Ohr, ihre beiden Hits "Harder To Breathe" und "This Love" laufen im Radio tagtäglich und das seit Wochen! Nun gibt es das Album "Songs About Jane" endlich auch als Vinyl, das wird nicht nur jüngere, sondern auch ältere Rockfans freuen, denn Maroon 5 spielen einen recht klassischen Rock! Ihre Songs wirken eingängig, kommen mitunter recht groovig, mit einer deutlichen Spur Soul. Adam Levine's Stimme wirkt dabei recht angenehm, überhaupt nimmt "Songs About Jane" eher eine poppige Gestalt an, boshafte Zungen sprechen von einer "Red Hot Chili Peppers-Light"-Version. Doch die mitreissenden Arrangements sorgen einfach für gute Laune, zudem können sie nicht nur rocken, sondern bieten mit "Secret" auch eine tolle Ballade.

50.001

K 2/P 2

21,00 €

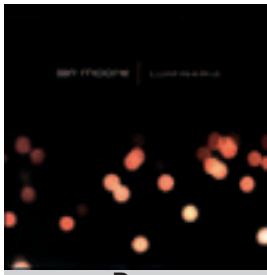
Thelonious Monk - The Prophet (Mono, 180 g)

Thelonious Monk - piano. Aufnahmen 7. Juni 1954. Es gibt vielleicht keine bessere Möglichkeit, Thelonious Monk pur zu erleben, als diese LP! "The Prophet" war seine erste Solo-LP und zugleich Dokument für die außergewöhnlichen Fähigkeiten dieses Pianisten. Seine

Ausdrucksform war unbeschreiblich, zu dieser Zeit war nur wenig Vergleichbares auf dem Jazzmarkt zu finden. Monk hatte allerdings für diese LP, die seinerzeit bei Swing / Vogue erschien, keine neuen Stücke verwendet, sondern griff auf seine früheren Kompositionen zurück. Die Angaben auf der Platte sind allerdings nicht ganz richtig, 4 Songs hatten ursprünglich einen anderen als auf dem Cover angegebenen Titel. Zu den schönsten Melodien hier zählen natürlich "Round About Midnight" und "Smoke Gets In Your Eyes".

GET 2025 K 2/P 1-2 17,00 €

Ian Moore - Luminaria (180 g)



Pop

Stimmen wie die von Ian Moore fließen aus den Lautsprechern wie guter Wein, hier heißt es einfach nur genießen! Bereits der erste Song "What I've Done" strahlt so viel Wärme und Behaglichkeit aus, dass man sich in diese Musik sofort verliebt. Der atemberaubende und sehnsüchtige Gesang hält eigentlich jeden Vergleich zu den besten Songwritern der Popgeschichte stand, musikalisch bewegt sich Moore in Folkgefilden, manchen mag hier Christy Moore oder Billy Bragg einfallen. Die Kompositionen sind sparsam instrumentiert und eher dezent in ihrer Erscheinung, charaktervoll und mit Seele eingespielt. "Luminaria" ist auch klanglich äusserst reizvoll, unser Tipp!

YEP 2083 K 1-2/P 1- 2 15,00 €

Mouse On Mars - Radical Connector (180 g)



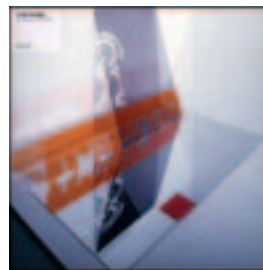
Pop

Nichts scheint leichter zu sein als eine Verbindung von Funk und elektronischer Musik, zumindest wenn man die achte LP von Mouse On Mars anhört. Dieser lockere Fluss der Musik, die wir auf "Radical Connector" hören, ist aber keineswegs selbstverständlich oder gar oberflächlich. Im Gegenteil, das Album macht deutlich, dass diese deutsche Formation aus echten Spezialisten besteht und sich nicht nur im Avantgardebereich bewegt. Mit dieser LP erobern sie mühelos auch Tanzflächen, ohne sich dabei in purem oder gar plumpem Rhythmus zu verlieren. So mancher Song hat allerdings auch eine dezentere Komponente, womit er sich auch auf einer Cafe Del Mar-Kompilation wohlfühlen würde. "Radical Connector" ist kein Wohlfühl-Album, hat exentrische Momente, bewegt sich aber auf einem kunstvollem Niveau, das andere Electronic-Bands vielleicht nie erreichen!

SONIG 41 K 2-3/P 2 14,00 €

Music - Welcome To The North (2 LP)

Vor zwei Jahren haben The Music den Stein ins Rollen gebracht, um es genauer zu sagen: eine ganze Lawine. Ihr selbstbetiteltes Debüt machte sie über Nacht zu den Top-Anwärtern auf den Titel "Beste neue britische Band". Rob Harvey (Gesang), Phil Jordan (Schlagzeug), Adam Nutter (Gitarre) und Stuart Coleman (Bass) waren gerade mal 18 Jahre alt, als ihr erstes Album im September 2002 auf Platz 4 der UK-Charts stürmte. Für diesen Er-



Rock

folg war jedoch nicht nur die zweifelsohne vorhandene Qualität ihrer Musik verantwortlich, die Band traf mit der Platte den Nerv der Zeit! Die unglaubliche Hochstimmung von "Welcome To The North" steckt von Beginn an und dürfte auch dieses Mal dafür sorgen, dass The Music in den Charts ganz oben stehen wird. Ihr Powerpop ist allerdings keineswegs an die VIVA/MTV-Generation gerichtet, sondern an alle, die gut produzierte (Brendan O'Brien!) Rocksongs und hymnische Gesangsrefrains mögen. Klappcover.

864.373 K 2/P 2 19,50 €

Nightwish - Wish I Had An Angel (12")



Rock

Nach der Mini-LP "Nemo" kommt nun eine neue Auskoppelung des über-ragenden "Once"-Album, das mittlerweile ausverkauft ist und von dem derzeit noch unklar ist, ob es nochmals wiederaufgelegt wird. Nun aber dürfen sich Fans dieser finnischen Ausnahmeband über dieses Vinyl mit vier Tracks freuen, von denen "Wish I Had An Angel" einmal in der Albumversion und als Demoversion zu hören ist. Desweiteren ist ein neuer Song "Where Were You Last Night" enthalten und ein Instrumental von "Ghost Love Score". Das schöne Klappcover enthält auch die Lyrics zum Titelstück, das Vinyl ist sehr ordentlich gepresst.

NB 1336 K 2/P 1-2 17,50 €

O'Jays - Soul Sounds (Mono, 180 g)



Soul

Erstveröffentlichung 1967. Noch bevor der Begriff Philly Sound Anfang der 70er bekannt wurde, gab es Bands, die ebenfalls Bläser und Streicher verwendeten. Die O'Jays begeistern bei ihrem zweiten Album "Soul Sounds" besonders durch klassischen Soul der 60er, gepaart mit großartigen Vocalparts, die mehrstimmig teils gar Gospelcharakter annehmen. "Soul Sounds" ist sehr melodisch, fast schon der Populärmusik der 60er Jahre zugewandt, dem Stil eines Al Green oder den The Isley Brothers nicht unähnlich. Bekannteste Stücke sind "Lonely Drifter", "How Does It Feel", "Crack Up Laughing" und "Stand In For Love".

GET 8040 K 3/P 1 17,00 €

Pixies - Come On Pilgrim (180 g) CAD 709

Pixies - Surfer Rosa (180 g) CAD 803

Pixies - Doolittle (180 g) CAD 905

Erstveröffentlichung April 1987 (Come On Pilgrim), 1988 (Surfer Rosa), 1989 (Doolittle). Die Band aus Boston, USA, gehörte in den späten 80er Jahren zu den schillerndsten Erscheinungen auf dem Alternativrock-Markt in den USA, für viele waren sie stilbildend. Schon bald nach dem Ende der Band im Jahre 1993 wurden ihre Platten zu Sammlerstücken und als Vinyl zu Raritäten. Nun wurden einige ihrer LPs wieder-



aufgelegt, so etwa das famose Album "Doolittle", der Klassiker "Surfer Rosa" und die Mini-LP "Come On Pilgrim". Und hier freuen wir uns ganz besonders auch auf die hohe Qualität, die sowohl die wunderbar gestalteten 4AD-Cover und die ebenso schick gestalteten Innenhüllen mit festem Karton betrifft, als auch die gute Klangqualität. Ihr Sound bewegt sich zwischen Punk, Surferrock und expressivem Noise Pop, sie spielen dabei extrem dynamisch, ohne in Lärmorgien zu enden. Die Drums sind neben den Gitarren und dem leicht aggressiven Gesang ein nicht unwesentlicher Faktor und kommen bei diesen Wiederauflagen sehr gut zur Geltung. "Surfer Rosa" zählt nach Meinung des britischen NME zu den besten Rockalben aller Zeiten und wurde von keinem geringeren als Steve Albini produziert, "Doolittle" (mit Beilagen) steht dem in Nichts nach, wirkt aber fast ein wenig melodioser und bietet mit "Here Comes Your Man" eine sehr bekannte Nummer. "Come On Pilgrim" war ihr Erstlingswerk und wirkt noch so rau und unverdorben, wie es ihre Fans lieben!



Rock

MAD 709	K 2/P 1- 2	14,00 €
CAD 803	K 2/P 1- 2	19,50 €
CAD 905	K 2/P 1- 2	19,50 €

Prodigy (3 LP) - Always Outnumbered, Never Outgunned

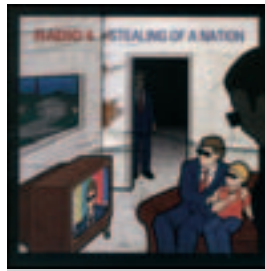


Dance

Bei The Prodigy geht es um Beats. Seit der ersten Demo sucht Liam Howlett den ultimativen Monsterbeat. Die Alben "Experience" und "Music For The Jilted Generation" sind bestimmt von diesem Beat. The Prodigy sind auch Punk und Elektro-Punk. Liam definiert diesen Begriff 1995 mit "Poison" und erschafft mit "Firestarter" ein Monument dieses Genres. Das dritte Album "The Fat Of The Land" erobert damit die Welt: Nr. 1 der Charts in 27 Ländern. Fünf Jahre dauert es bis zum nächsten Lebenszeichen; mit der Single "Baby's Got A Temper" scheitern The Prodigy im großen Stil. Eine wichtige Erfahrung für Liam, der deswegen beschließt, den Bandsound neu zu definieren. "Always Outnumbered, Never Outgunned" gerät frischer und punkiger; dreckige Beats treffen auf scharfe Funk- und Disco-Samples. Einen Touch "Jilted Generation", nur schneller, härter und kompromissloser. Weg sind die Upfront-Vocals, die Stimmen der zahlreichen Gäste werden als Samples genutzt. Dies lassen sich auch illustre Freunde gefallen. So ist Liam Gallagher ebenso zu hören wie Schauspielerin Juliette Lewis, Kool Keith oder Princess Superstar. Dreifach-Klappcover.

XL 183	K 2/P 2	22,50 €
--------	---------	---------

Radio 4 - Stealing Of A Nation (2 LP)



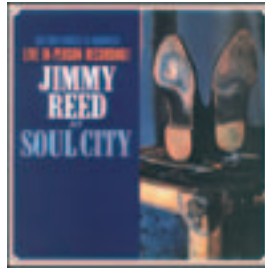
Rock

Dieses Album richtet sich weniger an Musik-"Hörer" als an "Fühlende", Leute, die Tanzflächen nicht nur ansehen, sondern auch betreten! "Stealing Of A Nation" ist eine erstklassige Partyscheibe, die auch in Diskotheken zu den Tanzflächenfüllern gehören wird. Songs wie "Party Crashers" oder "(Give Me All Your) Money" haben das Zeug zum Hit, für

DJs und Fans! Radio 4 vereinen in ihrer Musik die Power und den Rhythmus des Punkrock a la The Clash mit modernem Elektrosound, teils erinnert das auch an Primal Scream und andere Bands des Manchester Rave (Radio 4 kommen allerdings aus NYC!). Ihr Stil ist sehr energetisch und dennoch melodisch, der Druck macht keine Pause, zu rockigen Gitarren kommt ein kompakter Sound mit Synthesizern. Zweifellos eine der heißesten und aufregendsten Scheiben des Herbstes 2004! Klappcover.

20.238	K 2/P 2	16,50 €
--------	---------	---------

Jimmy Reed - At Soul City (180 g)



Blues

Erstveröffentlichung 1964.

Er gehört schlicht zu den einflussreichsten Bluesmusikern aller Zeiten, auch wenn sein Stil schlicht und leicht zu kopieren war. Gerade aber dies führte dazu, dass nachfolgende Generationen noch von seinen Kompositionen profitierten und viele seiner Standards zum festen Bestandteil der Bluesszene wurden. Bei dieser

Platte aber hören wir die Originale, und zwar Mitschnitte seiner meist ausverkauften Livekonzerte, die die fesselnde Ausdrucksweise und Energie von Jimmy Reed sehr schön wiedergeben. So dürfen sich Bluesfans auf eine tolle Scheibe mit entspanntem Chicagoblues freuen, die viel von dem Feeling eines damaligen Konzertes vermittelt!

GET 7525	K 3/P 1-2	17,00 €
----------	-----------	---------

Lou Reed / John Cale & Nico - Le Bataclan 72 (2 LP, 180 g)



Rock

Liveaufnahmen 29. Januar 1972 im Le Bataclan, Paris.

Wer sich im Bootleg-Sektor umsieht, der wird vielleicht auch mal auf einen (illegalen) Mitschnitt des Konzertes in Paris gestoßen sein und unter Umständen einen hohen Preis dafür zu bezahlen haben. Dies hat nun ein Ende, denn mit der Pressung von Get Back gibt es jetzt einen offiziellen

Release, wenngleich die Klangqualität auch keinen höheren Ansprüchen gerecht wird. Der Reiz des Albums wird aber sehr schnell klar, wenn man die Historie der legendären Velvet Underground kennt. VU wurde Mitte der 60er Jahre gegründet, mit den Musikern Lou Reed, John Cale, Sterling Morrison und Maureen Tucker. Desweiteren kam Christa Päffgen alias Nico dazu und es entstand eine der berühmtesten LPs überhaupt "Velvet

Underground And Nico" mit dem "Bananen-Cover"! Danach ging nicht nur Nico, sondern im Laufe der Jahre auch andere, so dass Anfang der 70er kaum mehr jemand von der Urbesetzung dabei war. "Le Bataclan 72" war somit eine kleine Reunion, wenn natürlich auch nur auf Konzertebene. Die drei Musiker spielen hier mit spartanischer Instrumentierung, heute würde man von "Unplugged" reden. Dementsprechend ruhig bis melancholisch-nachdenklich wirken die Songs, vor einem begeisterten und faszinierten Publikum vorgetragen! Trotz des bescheidenen Klanges ein Tipp!

GET 122 K 3-4/P 1-2 23,00 €

Sadies - Favourite Colours

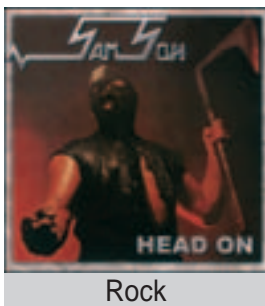


Warum hat das renommierte Magazin Mojo "Favourite Colours" zu einem der besten Alben des Jahres gekürt? Etwa, weil es die Musik der 60er und 70er Jahre so wunderbar zu neuem Leben erweckt oder weil die Redakteure dort vielleicht heimliche Fans der Allman Brothers oder Beach Boys sind? Sadies kommen aus Toronto, Kanada, und machen

Musik, die man tatsächlich als höchst ungewöhnlich bezeichnen kann, denn sie klingt so typisch amerikanisch und das im besten Sinne! Dass Joey Burns (Calexico) und Rick White (Elevator) Gastauftritte haben, ist denn auch nicht weiter verwunderlich, auch nicht, dass "Favourite Colours" sowohl Countryfans als auch Rocker der 60er Psychedelic-Ära verzücken dürfte. Feine Gitarren, mehrstimmiger Gesang und ein satter Sound machen diese LP zu einem Erlebnis, das zwar Erinnerungen an längst vergangene Zeiten zulässt, aber dennoch fest im Heute und Jetzt verankert ist! Wunderbar!

YEP 2068 K 2/P 2 15,00 €

Samson - Head On (180 g)



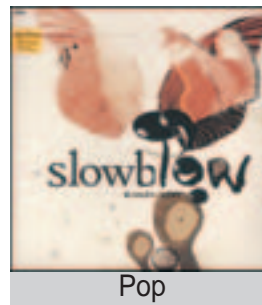
Erstveröffentlichung 1980. Heavy Metal-Fans, die gerne Judas Priest, Ufo und Iron Maiden hören, kommen bei Reissues manchmal etwas zu kurz. Nun aber dürfen sie sich über die Neuauflage der zweiten Samson-LP freuen, bei der kein geringerer als Bruce Bruce, besser bekannt als Bruce Dickinson an den Mikro's stand. Die Band zelebrierte

hier New Wave Of British Heavy Metal (NWOBHM) in Reinkultur, rau und energetisch. Der Hit "Hard Times" macht gleich zu Anfang der Platte deutlich, dass ein lauter und aggressiver Song auch eingängig wirken kann, auch wenn der hier gezeigte Stil heute antiquiert erscheinen mag. Den Rockern ist es egal, sie lieben diese Musik, besonders die Fans von Iron Maiden werden begeistert sein. Die Innenhülle mit gefüttertem Inlay enthält umfangreiche Infos und Fotos.

41.044 K 2-3/P 1 18,00 €

Slowblow - Slowblow (180 g)

Das isländische Duo, bestehend aus Orri Jonsson und Dagur Kári Petursson, gibt es schon seit mehr als zehn Jahren. Sie verfolgen eine typisch isländische Ästhetik

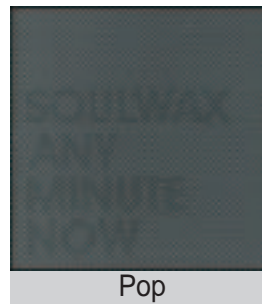


Pop

aus in den eigenen vier Wänden hergestellten analogen Lo-Fi Basteleien, die das Alltägliche und das Fantastische miteinander vermischen. Bisher hat die Band zwei Alben aufgenommen, sie haben mit Emiliana Torrini gearbeitet, mit Múm gespielt, und ihr Song "Is Jesus Your Pal?" wurde von Gus Gus und Ivo von den Cocteau Twins gecovered. Sie haben den Soundtrack zum Film "Nói Albinói" geschrieben. Orri hat Múms neues Album abgemischt und deren Sängerin Kristín Anna Valtýsdóttir ist auch auf vier der zehn Songs dieses Albums zu hören. Sie mögen das Popelement und die Melodie in ihrer Musik, aber auf ihrem Album verbinden sie trotzdem das freundliche Summen eines alten Verstärkers und die sanft knirschenden Pedale einer Orgel mit den Klängen einer mechanischen Nähmaschine. Für sie sind diese Geräusche nicht ungewollte Nebenprodukte, sondern die Essenz ihres Klangs. Ihr Sound ist nie digital, das Album hat einen exzentrischen Charakter. Slowblow bricht einem sanft das Herz.

MOB 4 K 2/P 2 14,00 €

Soulwax - Any Minute Now (2 LP)



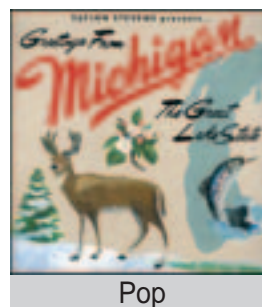
Pop

Schon der erste Song "E Talking" macht mit seinem furiosen Breitwandsound sprachlos und im gleichen Tempo geht es weiter! Zwischen Electronic und Powerpop mit unüberhörbaren Rockanteilen präsentieren die Belgier Soulwax eine Musik, die sofort ins Blut geht. Allerdings können sie auch einen Gang zurückschalten und klingen

dabei immer noch spannend, man höre da nur mal "A Ballad To Forget" mit sehnsüchtigem Gesang von Stephen DeWaele und einem wunderschönen Akustikpiano. Ansonsten aber dominieren die Synthieklänge, die ein druckvolles Klangbild schaffen, aber stets melodios bleiben, anders als etwa die artverwandten Prodigy oder Radiohead, die oft in aggressive Töne abdriften. Das Cover dieser LP ist raffiniert gestaltet: In den gepunkteten oder schraffierten Schwarz-Weiß-Flächen verbergen sich Schriften und die Köpfe der Musiker!

PIASB 060 K 2/P 2 18,00 €

Sufjan Stevens - Michigan (2 LP)



Pop

Würde man LPs nur nach dem äusseren Erscheinungsbild beurteilen, dann wäre "Michigan" ein echter Verkaufsschlager! Das sehr schön gestaltete Klappcover mit Texten auf den Innenseiten und Liner notes von Sufjan Stevens auf der Rückseite steckt in einer weichen Klarsichthülle und beinhaltet zwei recht ordentlich gepresste Vinyl-

scheiben. Doch wir abgebrühten Musikhörer lassen uns davon nicht beeindrucken und legen erst mal gelassen die erste LP auf: Siehe da, wir hören eine höchst interessante Musik, die sich keineswegs in die Folk- oder gar Popschublade stecken lässt! Seine Hommage an den US-Staat Michigan klingt melancholisch verträumt,

manchmal schräg und auch hypnotisch, der Gesang eher zart und zurückhaltend locker. Stevens und seine begleitenden Musiker (das meiste spielte er im Alleingang ein) verwendeten vorwiegend akustische Instrumente, von denen Trompete, Glockenspiel, Piano, Vibraphon und Banjo die markantesten sind. Die vorwiegend ruhigen Songs auf "Michigan", bei denen immer wieder mehrere Sänger (-innen) im Duett zu hören sind, wirken sowohl obskur als auch überaus klangmalerisch schön, bestechen aber besonders durch die sehr abwechslungsreichen Arrangements, Fans von Nick Drake sollten da unbedingt 'reinhören!

AKR 007 K 1-2/P 2 19,50 €

Stills - Logic Will Break Your Heart (2 LP)



Pop

Gute Gitarren machen bei einer Rockscheibe schon mal das Meiste aus! The Stills aus Kanada klingen, als hätten sie mit "Logic Will Break Your Heart" bereits ihre soundsovielte Scheibe veröffentlicht, doch dieses Album ist tatsächlich ihr Debüt! Dabei zeugen die Arrangements von Reife und einer erstaunlichen Gelassenheit, The Stills versuchen

hier nicht, die Rockmusik zu evolutionieren! Tatsächlich bedienen sie sich auf charmanter Weise der Musik aus den 80ern, Postpunkbands wie The Smiths oder The Cure sowie die legendären Echo & The Bunnymen mögen hier stellvertretend genannt sein. Das Album pflegt einen stilsicheren Mix aus melodischem, bittersüßem Pop und leidenschaftlichen Rockhymnen, der Gesang ist wie auch meist der Rhythmus eher schleppend, manchmal neigen die Jungs auch zu dunkleren Klängen. Anspieltipp wären hier "Allison Krausse" und "Lola Stars And Stripes".

83.674 K 2/P 2 17,00 €

Stranglers - Apollo Revisited (2 LP, 180 g)



Rock

Liveaufnahmen 23. November 1981 im Apollo, Glasgow, Schottland. Hatten Ihre ersten Songs aus den Jahren 1974 - 75 noch Proto-Punk-Charakter und hatte The Stranglers mit "Rattus Norvegicus" eine großartige LP, so kam einige Jahre später ein Tief, aus dem sie sich erst mit der Platte "La Folie" (1981) wieder ins Rampenlicht zurückgebracht,

und zwar insbesondere mit dem Smash-Hit "Golden Brown". "Apollo Revisited" ist das Album zu der damaligen Tour, auf der nicht nur diese wohl bekannteste Stranglers-Nummer enthalten ist, sondern auch Songs ihrer mehr New Wave-orientierten Phase zwischen 1977 - 80. Dass viele Ähnlichkeiten mit dem Doors-Sound heraushörten, liegt nicht nur an der dominanten Orgel, sondern auch an Hugh Cornwell's Stimme! Von ihm ist auf der Innenseite des Klappcovers auch ein Interview zu lesen, überraschend angenehm ist der satte und warme Klang dieser Liveeinspielung.

GET 121 K 2/P 1-2 23,00 €

Joe Tex - Soul Country (180 g)



Soul

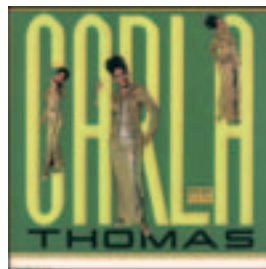
Erstveröffentlichung 1968.

Am 13. August 1982 starb im Alter von nur 49 Jahren ein Sänger, der nicht nur wegen seiner leicht rauhen und bassigen Stimme, sondern auch wegen seiner stilübergreifenden Musik sehr beliebt war. "Soul Country" enthält Elemente aus Doo Wob, Soul / R'n'B, Pop und sogar

Country, ausser der Eigenkomposition "I'll Never Do Wrong" sind vor allem Interpretationen bekannter Nummern zu hören. Dazu gehören "Ode To Billie Joe", "Funny How Time Slips Away", einer seiner größten Hits "Dark End Of The Street", "Engine Engine Number Nine" und "Green Green Grass of Home". Warum diese LP "Soul Country" heißt, kann man an der Nummer "Skip A Rope" ganz gut erkennen, Fans von Sam Cooke oder Wilson Pickett sollten hier auf jeden Fall zugreifen, schon alleine wegen der tollen Balladen "Honey" und "Green Green Grass of Home"!

GET 8041 K 2/P 1 17,00 €

Carla Thomas - Carla (180 g, USA, Mono)



Soul

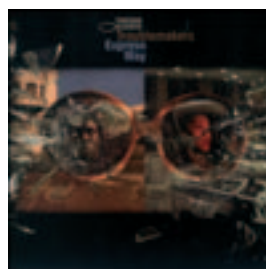
Erstveröffentlichung 1966 (Stax).

Carla Thomas, Tochter von Rufus Thomas, des Erfinders des Dog, eines Rocktanzes, hatte bereits als 18-jährige mit dem selbstgeschriebenen „Gee Whiz“ ihren ersten großen Hit, der sogleich auch die erste „Goldene Schallplatte“ für das Stax-Label bedeutete. „Carla“, ihre dritte LP, ist nur so gespickt mit wunderbaren

Soulmelodien. Zwar ragen die beiden Hits "B-A-B-Y" und "Let Me Be Good To You" heraus, doch alle anderen Songs sind auf gleich hohem Level anzusetzen. Ihre weiche, fast schon kindliche Stimme steht natürlich im Vordergrund der Kompositionen, die Bläser und Streicher halten sich (in erster Linie aufnahmetechnisch begründet) dezent zurück. Einen nicht unwesentlichen Anteil ihrer Musik hat der Blues, der hier elegant in den Memphis Sound übergeht. "Carla" ist ein exzellentes Soulalbum, das auch ohne perfekten Sound die Ohren und die Seele verwöhnt. Alleine der Hit „B-A-B-Y“ ist diese Platte schon alleine wert. Für Soulfans ein unverzichtbares Album!

5138 K 2-4/P 2 19,50 €

Troublemakers - Express Way (3 LP)



Dance

Ein Album wie dieses ist selbst für ein stilbildendes Label wie Blue Note eine Besonderheit, soviel Vielfalt und genreübergreifende Arrangements findet man selten, zumal mit dieser Qualität! "Express Way" von den Troublemakers enthält den Stoff, der sowohl in eleganten Bars zu finden ist als auch bei Kerzenlicht im Wohnzimmer für angenehme Stunden

sorgen wird. Dabei ist es weder weiche Lounge-Musik noch Barjazz, auch wenn diese Stile Teil des Ganzen sind, vielmehr sind hier Emotionen in vielfältiger Weise ver-

packt! So hören wir etwa in "Highway Blues" einen erotischen Gesang von Sandra N'Kaké (wir erinnern uns hier schnell an Cassandra Wilson), der darauf folgende Groove könnte auch eine soulige Ballade von Lenny Kravitz sein. Aus dem Schatten von renommierten Nu Jazz-Spezialisten wie St. Germain, Jazzanova oder Thievery Corporation hieften sich die Franzosen von Troublemakers auf elegante Weise heraus, zwischen Downbeat, Funk, Rare Groove und Jazz der vergangenen vier Jahrzehnten (!!!) haben sie ein buntes und erstklassig inszeniertes Kaleidoskop präsentiert. Sehr schönes Klappcover, Topempfehlung!

571.071 K 1-2/P 2 22,00 €

Paul Weller - Studio 150



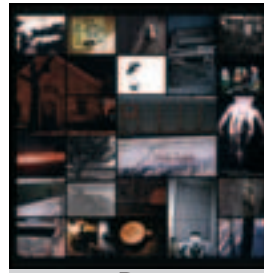
Pop

Achtung, die LP ist in Deutschland bereits ausverkauft und bei uns nur noch über Import zu beziehen! Wer noch Glück hat, eines der Exemplare zu ergattern, der darf sich über typische Weller-Songs freuen, die so herrlich entspannt dahinfließen und Pop der Extraklasse darstellen. In "Wishing On A Star" treffen etwa Streicher und Harfe auf E-Gitarre in perfekter Harmonie, in "All Along The Watchtower" sind Caleen Anderson, Sam Brown und Claudio Fontaine im weiblichen Backgroundchorus zu hören und bei "Don't Make Promises" ertönen Bläser zum groovigen Rhythmus. "Studio 150" ist ausschließlich ein Coveralbum mit Weller in einer Bestform, die sich sowohl bei komplexeren wie auch in den ruhigeren Songs zeigt.

102.690 K 1-2/P 1 26,50 €

Thalia Zedek

- Trust Not Those In Whom Without...



Pop

Können Sie sich eine Stimme vorstellen, die irgendwo zwischen Marianne Faithful und Patti Smith liegt? Wenn ja, dann liegen Sie recht nahe bei dem, was Thalia Zedek für "Trust Not Those In Whom Without..." ins Mikrofon gesungen hat. Spezialisten für die US-Independent-Szene werden diese charismatische Frau von diversen Bands wie Come

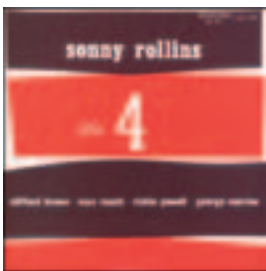
oder Live Skull kennen, die Anfang der 80er Jahre recht aktiv waren, solo trat sie erst mit "Been Here And Gone" (2001) in Erscheinung. Mit der nun vorliegenden neuen LP hat sie einen recht anspruchsvollen Weg beschritten, denn Interpretationen von Songs aus den Federn von Leonard Cohen, Bob Dylan, oder Velvet Underground haben schon ein besonderes Gewicht. Dementsprechend ist diese LP trotz der wunderschönen akustischen Instrumentierung (Piano, Cello, Viola, Trompete..) eher schwermütig, dem traurigen Blues näher als etwa Folk oder gar Pop. Als Songwriterin aber darf und muss man sie verstehen und einsortieren, die tolle Atmosphäre aber ist wohl eher dem für Thrill Jockey-LPs typischen, erstklassigem Sound zuzuordnen. Innenhülle mit Texten, Empfehlung für Entdecker und Fans von Patti Smith!

THRILL 148 K 1-2/P 2 12,50 €

audiophile LPs

Analogue Productions (180 g)

Sonny Rollins - Plus Four (2 LP, Mono, 45 rpm)



Jazz

Sonny Rollins - tenor sax.; Clifford Brown - trumpet; Richie Powell - piano; George Morrow - bass; Max Roach - drums. Aufnahmen 22. März 1956 (Mono).

Diese Band war eher bekannt als das Clifford Brown/ Max Roach Quintett, eine großartige Band, die noch bedeutender wurde, als Sonny Rollins den Tenorsaxofon-Part einige Monate

vor diesen Aufnahmen übernahm. Das Album blieb eines von zwei Beispielen, wie eine Rollins-Ausgabe von Brown / Roach klingt; im Gedächtnis bleiben vor allem "Pent-Up House" und der bahnbrechende Jazzwalzer "Valse Hot", zwei Rollins Originale, die schnell zu Jazzstandards wurden. Leider ist dies die letzte Studioaufnahme der Trompetergröße Brown und des Pianisten Richie Powell, deren Tod bei einem Autounfall drei Monate später die Karriere einer der bezeichnendsten Jazzgruppen der 50er Jahre urplötzlich beendete.

7038 K 1/P 1 58,00 €

Gene Ammons - Blue Gene (2 LP, 45 rpm)



Jazz

Gene Ammons - tenor sax.; Idrees Sulieman - trumpet; Pepper Adams - bariton sax.; Mal Waldron - piano; Doug Watkins - bass; Arthur Taylor - drums; Ray Barretto - conga. Aufnahmen 2. Mai 1958.

"Blue Gene" ist eine der schönsten Sessions für das Prestige-Label, die vier Stücke basieren auf Blues-themen und zeigen Gene Ammons

von seiner attraktivsten Seite. Alleine schon das über 13-minütige Titelstück "Blue Gene" demonstriert die hohe Kunst dieser Topbesetzung, denn neben dem grandios tönenden Ammons konnten auch die anderen Bläser Sulieman und Adams brillieren. Quirliger ist da schon die zweite Nummer, der tolle Bop "Scamperin", sehr schön ist zweifellos auch die Ballade "Hip Tip". Alben wie diese hört man nicht, man genießt sie, schon alleine wegen des wunderbaren Klanges!

7146 K 1/P 1 58,00 €

Cisco (180 g)

Nat King Cole - Just One Of Those Things (And More)



Pop

Erstveröffentlichung 1987 als CD (Capitol).

Sollte Ihnen Swing-Musik im Stile eines Frank Sinatra gefallen, dann freuen Sie sich auf diese LP, sie ist ein Traum! Schon die ersten Takte machen deutlich, dass hier nicht nur ein erstklassiges Remastering durchgeführt, sondern auch seinerzeit eine perfekte Aufnahme gemacht wurde.

Die Einspielungen, für die der beliebte Arrangeur und Dirigent Billy May (u.a. auch für Sinatra's "Come Fly With Me") verantwortlich war, entstanden am 14. Mai 1957, in diesem Jahr erschien die Original-LP "Just One Of Those Things". 1987 kam dann eine CD mit dem Zusatz "And More", die zusätzlich drei Tracks aus der Platte "Let's Face The Music!" (1964) enthielt. Genau diese Stücke hören wir hier erstmals in dieser Zusammenstellung auf Vinyl, die limitierte Edition ist mit einer Seriennummer ausgestattet. Dass Nat King Cole, aufgewachsen in der Bluesstadt Chicago, ursprünglich ein Jazz- und Bluessänger war und erst später zum Pop wechselte, machte seinen Gesangsstil so einzigartig und ihn selbst zum Vorreiter vieler großer Balladensänger wie Sam Cooke oder Chuck Willis. Er pflegt auf dieser LP einen sanften, kultivierten, ausdrucksstarken und warmherzigen Gesangsstil, der perfekt zur swingenden Orchestermusik passt. Besonders die Balladen sind wunderschön und machen diese LP zum Genuss!

SP 508 K 1/P 1 39,00 €

Classic Records (200 g)

Pete Townshend - Who Came First



Rock

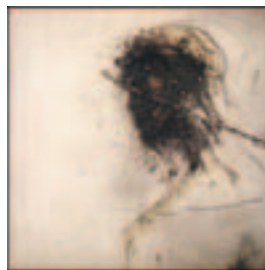
Erstveröffentlichung Oktober 1972. Da ist es also, das erste Soloalbum des The Who-Gitarristen Pete Townshend! Und wer The Who-LPs im Schrank stehen hat und deren Musik gut kennt, der wird hier zwar vieles wiedererkennen, aber dennoch überrascht sein. Peter Dennis Blandford Townshend hat mit "Who Came First" seine Fähigkeiten zu

brillanten Songs deutlich unter Beweis gestellt, vom opulenten Who-Sound ist hier allerdings nur noch das Gerüst übrig. Die LP ist deutlich zurückhaltender instrumentiert und arrangiert, ruhigere Tempi überwiegen und eine deutliche Neigung zu Folk ist unüberhörbar. Erstaunlicherweise kommt dabei die Dramatik seiner Kompositionen, wie man sie von The Who kennt, nicht zu kurz. Ein gelungenes Reissue, von den Original-Analogbändern remastert und im Hartkarton-Klappcover!

240.8201 K 1-2/P 1 39,00 €

Peter Gabriel - Passion (2 LP)

Erstveröffentnlichung 5. Juni 1989.
Passion steht für Leidenschaft, ein Wort mit mehrfacher



Pop

Bedeutung, die in Musik umgesetzt einen Wellengang der Gefühle erwarten lässt. Peter Gabriel hat für den Film "The Last Temptation Of Christ" von Martin Scorsese die Musik geschrieben und in seinen Real World-Studios eingespielt. "Passion", das rein instrumental aufgenommen wurde, ist eine musikalische Weltreise, die nach Afrika und Asien führt, sich

also nicht auf einen religiösen Raum begrenzt. Für diese offene Darstellung von Weltmusik mit starken und vielfältigen Emotionen bekam Gabriel einen Grammy, auch wenn er für diese brillante Umsetzung nicht alleine die Lorbeeren ernten kann. Denn die beteiligten erstklassigen Musiker hatten einen wesentlichen Anteil für das Gelingen dieser Produktion: Hossam Ramzy, Shankar, Youssou N'Dour, Billy Cobham, Manu Katché, Jon Hassel und Nusrat Fateh Ali Khan sowie viele andere! Aber auch die Bearbeitung der Original-Bänder sorgt hier für echte Begeisterung, Tiefbass und Auflösungsvermögen scheinen bei diesem Album an ihre Machbarkeitsgrenzen zu stoßen! Sehr schönes Klappcover, Topempfehlung!

PG 8 K 1/P 1 59,00 €

Dido - Life For Rent



Pop

Mit sieben Jahren besuchte sie bereits London's Guildhall School Of Music und lernte dort Piano, Violine und Querflöte. Die Musik ist also ihr Leben, kein Wunder demnach, dass ihr die internationalen Erfolge als Popmusikerin recht leicht fielen! Nachdem Classic Records letztes Jahr ihr Debütalbum "No Angel" (1999) als Nobelversion höchst erfolgreich auf den Markt brachte, folgt nun mit "Life For Rent" das Studiowerk von 2003. Gespickt mit Ohrwürmern wie "White Flag", "Stoned", "Life For Rent", "Don't Leave Home", "Who Makes You Feel" und "Do You Have A Little Time" zeigt die hübsche Sängerin, dass hervorragend produzierte und eingängige Songs auch mal mit atmosphärischen Songwriterqualitäten einhergehen können! Ihre wunderbare Stimme passt haargenau zu den entspannten, warmen Melodien, kurzum: Das hier gebotene 200 g-Vinyl ist Genuss pur! Hochwertiges Hartkarton-Klappcover mit Texten.

RTH 2015 K 1/P 1 39,00 €

Neil Young - Greendale (3 LP, 200 g)



Rock

Lange mußten Analogfans warten, bis sie diese Ausgabe von schwarzen Scheiben auf den Plattenteller legen durften, wer aber dieses nun fertige Endprodukt in Händen hält, kann vielleicht die Probleme bei Fertigung und Erwerb der Rechte verstehen! Die drei LPs stecken in einer Hartcoverbox, darin liegen ein tolles 28-seitiges Booklet, eine sogenannte "Show Bill", ein Heftchen, das zum Konzert erhältlich ist, ein Sticker sowie eine grüne Single mit einer neuen Version von "Sun Green". "Greendale" ist ein typisches Neil Young-Album, er hat seinen Fans zwar immer wieder

neue Facetten präsentiert, die nicht immer gleich gut ankamen, aber die Qualität war immer weit über dem, was andere Rockmusiker ihr Leben lang zustande brachten. Auf seinem neuen Konzeptalbum erzählt Young die Geschichte der Farmerfamilie Green in einem fiktiven Städtchen und beleuchtet an deren Beispiel Amerikas Provinz in ihrer ganzen Spießigkeit. In fast 80 Hörminuten stellt er dem Status quo in „God's Own Country“ die eigene Vision von Friedfertigkeit, Toleranz und Umweltbewusstsein entgegen. Crazy Horse untermalen dabei die krude Story mit einem Sound zwischen Folk, Rock und Blues, "Greendale" ist zweifellos ein wichtiges, hörenswerteres Young-Album, nicht zuletzt aufgrund des superben analogen Classic Records-Mastering!

VAP 1001 Q K 1/P 1 39,00 €

Groove Note (180 g)

Jacintha

- The Girl From Bossa Nova (2 LP, 45 rpm)



Jazz

Jacintha - vocals; Bill Cunliff - piano; Harry Allen - tenor sax.; Paulinho Da Costa - percussion; John Pisano - ac. guitar; Darek Oleskiewicz - bass; Tim Pleasant - drums. Aufnahmen 19. & 20. Februar 2004.

In audiophilen Hörerkreisen zählt Jacintha längst zu den beliebtesten Sängerinnen überhaupt, nicht wenige nennen ihre LPs als Lieblingsscheiben!

So ist es kein Wunder, dass jede Neuheit von ihr mit großer Freude registriert wird. Mit "The Girl From Bossa Nova" hat sie sich dieses Mal einer in den 60er Jahren äusserst populären Musikgattung gewidmet, die bis heute nichts an Ausstrahlungskraft verloren hat. Gepaart mit ihrer wunderbar weichen und ausdrucksstarken Stimme wirken die dezenten Melodien so verführerisch wie ein edles Parfüm, dessen Duft man sich nicht entziehen kann. Natürlich wandelt Jacintha auf traditionellen Pfaden, sie interpretiert Lieder von Anton Carlos Jobim, Luis Bonfá und De Moraes, darunter so berühmte wie "Desafinado" und "So Danco Samba"! Wie bei allen Groove Note-LPs sorgen auch hier ein klanglich herausragendes Mastering von Bernie Grundman und der 45er Speed für den perfekten Genuss!

GRV 1026 K 1/P 1 36,50 €

RCA / Speakers Corner (180 g)

Elvis Presley - A Date With Elvis (Mono)



Rock

Erstveröffentlichung September 1959 (RCA).

Am 24. März 1958 kam Elvis Presley zum Militär, den er in Deutschland absolvierte. Während dieser Zeit erschienen natürlich auch LPs vom "King", unter anderem der Soundtrack "King Creol", von dem manche R'n'R-Fans wenig begeistert waren. Danach aber folgte ein

Titel, der den Geist der Anfangszeit von Presley wiederentdeckte: "A Date With Elvis"! Die LP enthält Aufnahmen der legendären Sun Studios, also aus den Jahren 1954 bis 1955, darunter "Milkcow Blues Boogie", "Good

Rockin' Tonight", "Baby Let's Play House" und natürlich die bekannten Nummern "Blue Moon of Kentucky" (auf der B-Seite seiner ersten Single!) und "Baby I Don't Care". Die Songs klingen frisch und unverbraucht, mit feinstem Rock'n'Roll und Rockabilly, der seinerzeit die Rockfans genauso begeisterte wie heute, 45 Jahre nach der Erstveröffentlichung. Der Rolling Stone empfahl die LP sicher nicht ohne Grund, hier hört man Presley aus seiner besten Zeit! Sehr schöne Replikation des Original-Klappcovers!

LPM 2011 K 2/P 1 25,00 €

Duke Ellington

- And His Mother Called Him Bill



Jazz

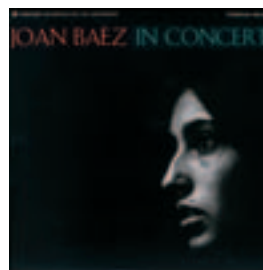
Duke Ellington - piano; Cat Anderson / Mercer Ellington - trumpet; Clark Terry - flugelhorn; Lawrence Brown / Chuck Connors - trombone; Johnny Hodges - alto sax.; Russell Procope - alto sax., clarinet; Jimmy Hamilton - tenor sax., clarinet; Paul Gonsalves - tenor sax.; Aaron Bell - bass; Steve Little - drums; u.a. Aufnahmen 28., 30. August und 1. September 1967.

Am 31. Mai 1967 verstarb Billy Strayhorn in New York an Krebs, Duke Ellington war am Boden zerstört, schließlich verlor er mit Bill seinen engsten Freund und seinen Arrangeur. Dennoch war dies für Ellington ein Anlass, sich schon bald mit seinem Orchester um eine Neueinspielung von Strayhorns Klassiker, aber auch noch unbekanntem Nummern zu bemühen. Und offensichtlich war sich jeder beteiligter Musiker der besonderen Aufgabe bewusst, nämlich dem Verstorbenen zumindest annähernd gerecht zu werden. Dem Hörer dieser LP werden hier nicht selten Schauer über den Rücken laufen, mit welcher Insbrunst und Hingabe jeder einzelne Beteiligte gespielt hat. Diesen Feingenuss eines Jazzorchesters heute wieder genießen zu dürfen, ist zweifellos eine ganz besondere Freude.

LSP 3906 K 1/P 1 25,00 €

Vanguard (180 g)

Joan Baez- In Concert



Folk

Aufnahmen August 1962 bis November 1963.

Es gibt eigentlich nur einen Weg, die Folkchanteuse Joan Baez wirklich intensiv zu erleben und der ist live! Die nun wiederaufgelegte Vanguard-LP "In Concert" ist nicht nur ein exzellentes Remastering, sondern auch eine wunderbare Erklärung dafür, warum Joan Baez Generationen

von Musikerinnen beeinflusste! Baez integrierte ihrerseits viele folkloristische Einflüsse, darunter Afrikanische Traditionen ("Kumbaya" und "Danger Waters"), Gospel ("Gospel Ship"), Spirituals ("My Lord What A Morning"), Brazilian ("Ate Amanha", in Portugisisch gesungen) und Blues ("Babe I'm Gonna Leave You"). Das Publikum lauschte bei den verschiedenen Aufnahmen ebenso staunend wie wir heute atemlos vor der Hifi-Anlage sitzen!

VSD 2122 K 1/P 1 39,00 €

Sonderangebote

Blues Company - From Daybreak To Heartbeat (180 g)



Blues

Für ihr 2003er Werk "From Daybreak To Heartbeat" ließ die renommierte deutsche Band Blues Company keinen geringeren als Scott Billington, einem der wichtigsten Bluesproduzenten der Welt, einfliegen und in den nicht minder berühmten Bauer Tonstudios diese LP einspielen! Die neun Songs entstanden dort alle live, die Band spielte also zusammen

ohne Schnitt, was so zu einem sehr lebendigen Gesamteindruck führte! Die Blues Company spielte sowohl energetischen Chicago Blues mit vielen Bläsern als auch groovigen New Orleans Stil oder einfach rockigen R'n'B. Bereits mit dem schleppenden Opener "The River" dürften sie die meisten Bluesfans für sich gewonnen haben! Klappcover.

INAK 9071s K 1-2/P 1 regulär 21,50 €

Sonderpreis solange Vorrat reicht 16,50 €

Chicken Shack - 40 Blue Fingers Freshly Packed And Ready To Serve (180 g)



Blues

Erstveröffentlichung Juni 1968. Eine sinnvolle, musikalische Ergänzung zur Fleetwood Mac-LP (SV 363) folgt mit diesem Reissue, dem Debüt von Chicken Shack. Produziert von Mike Vernon (Blue Horizon Label) ist „40 Blue Fingers Freshly Packed And Ready To Serve“ ein gutes Beispiel für den britischen Blues der 60er Jahre, der den Um-

bruch zum Psychedelicrock vollzog. Im Mittelpunkt dieser Platte ist allerdings die hervorragende Sängerin Christine Perfect (auch Piano und Orgel), die später John McVie (bei Fleetwood Mac) heiratete. Ihre Stimme, die hier teilweise recht tief hinabreicht, erinnert an Nina Simone und steht damit stark im Kontrast zu dem, was sie später (als Christine McVie) etwa bei „Rumours“ gesungen hat. Stilistisch geht die LP in Richtung B. B. King oder Willie Dixon, bei einigen Stücken kommen zur klassischen Bluesbesetzung auch Bläser hinzu.

SV 364s K 2/P 1 regulär 24,00 €

Sonderpreis solange Vorrat reicht 14,90 €

Judas Priest - Jugulator (2 LP)



Rock

Die Erwartungen waren im Jahre 1997 enorm, denn es war nicht nur die erste LP seit Jahren, sondern auch die erste Scheibe ohne Rob Halford, der 1993 die Band verließ. Der neue Sänger Ripper Owens kam zwar an die ausserordentlichen Fähigkeiten seines Vorgängers nicht heran, aber die Fans waren dennoch begeistert und bescherten dem Al-

bum erstaunliche Chartserfolge. "Jugulator", das ist Power-Metall ohne Verschnaufpause! Judas Priest, eine der einflussreichsten Metallbands der letzten 30 Jahre (!), klingt kompromißlos und bodenständig und zeigte damit dem Genre, dass sie immer noch ganz oben stehen. Für Fans unverzichtbar! Innenhülle mit Texten, inklusive Poster im LP-Format!

851.878s K 2-3/P 2 regulär 18,00 €

Sonderpreis solange Vorrat reicht 8,90 €

Gustav Mahler - Symphony No. 5 (2 LP, 120 g)



Klassik

Symphonie Orchester des Bayerischen Rundfunks; Dirigent Rafael Kubelik. Aufnahmen 12. Juni 1981 im Herkules-Saal der Münchner Residenz.

Wie schon bei den ersten vier Sinfonien von Mahler präsentiert sich auch die fünfte gewaltig und opulent, farbenprächtig und melodisch ausgeprägt. Doch trotz der privat glücklichen Umstände Mahlers (Heirat und Kind) schlich sich

besonders in den ersten Satz eine Spannung und die Gewissheit der Unvollkommenheit, die zu bedrohlich opulenten Klangbildern führte. Neben dem bei Mahler obligatorischen Marsch sind auch Walzer und folkloristische Themen Teil dieses Werkes, das den Hörer immer wieder in seinen Bann schlägt. Alleine die Dynamik und das Wechselbad der Gefühle, die uns Mahler mit der 5. Sinfonie bescherte, ist diese LP wert.

Diese 120 g-Version war die erste Pressung der eigentlich geplanten 180 g-Version. Wer schnell ist, kann sich noch ein Exemplar zum Spitzenpreis sichern! Klappcover!

80.465 (180 g) K 1/P 2 39,50 €

80.465-1 (120 g) K 1/P 2

Sonderpreis solange Vorrat reicht 19,50 €

Da capo...
Schallplatten

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

www.dacapo-records.de

e-mail: info@dacapo-records.de